

Dem akademischen Gesang-Verein in München
gewidmet.

N^o1.
CANON.

N^o2.
ABENDFEIER.

N^o3.
RAUM DEM LENZE.

3

CHÖRE

für

nier Männerstimmen

VON

FRANZ LACHNER

OP. 114.

N^o17072

Eigentum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union
MAINZ

Pr. 1Fl. 30kr

Bei B. Schott's Söhnen.
Brüssel bei Gebrüder Schott, London bei Schott & C^o Paris, Schott.

32, Rue de la Cour. 49, Regent Street. 30, rue de Valenciennes.
Vollständige Auslieferungs-Lager.
Leipzig C.F. Weyde. Rotterdam W.F. Lichtenauer.

Deposité pour tous pays.
Ent. Stat. Hall.

DREI CHÖRE

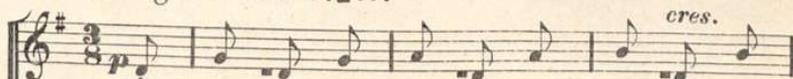
für vier Männerstimmen.

Nº 1. CANON.

FRANZ LACHNER Op:114.

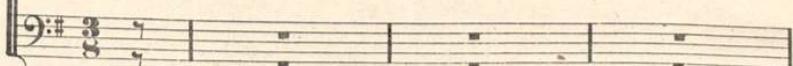
Sehr geschwind. $\text{♩} = 96$.

TENORI.



Wann ich weiss, was du weisst, und du weisst, was

BASSI.



ich weiss, dann weiss ich, was du weisst, und du weisst, was ich weiss. Wann

Dann weiss ich was du weisst, dann weiss ich was du weisst, und

ich weiss, was du weisst, und du weisst, was ich weiss, dann weiss ich was

du weisst, und du weisst was ich weiss, wann ich weiss was du weisst,

du weisst, und du weisst was ich weiss, dann weiss ich was

Wann ich weiss, was du weisst, und

und du weisst was ich weiss, dan weiss ich was du weisst, und du weisst

cres.
du weisst, dann weiss ich was du weisst, und du weisst, und du weisst was
du weisst, was ich weiss, dann weiss ich was du weisst, und du weisst was

was ich weiss; wann ich weiss was du weisst, und du weisst was ich weiss, dann

cres.
ich weiss; wann ich weiss was du weisst, und du weisst was ich weiss,
ich weiss; dann weiss ich was du weisst, dann weiss ich was
cres.
Wann ich weiss, was du weisst,

weiss ich was du weisst, und du weisst was ich weiss,

p
dann weiss ich was du weisst, und du weisst was ich weiss; wann
du weisst und du weisst, und du weisst was ich weiss,
und du weisst, was ich weiss,

dann weiss ich was du weisst, dann weiss ich was du weisst und

ich weiss was du weisst, und du weisst was ich weiss, dann weiss ich was
wann ich weiss was du weisst, und du weisst was ich weiss, dann weiss ich
dann weiss ich, was du weisst, und du

du weisst, und du weisst was ich weiss.
 du weisst, und du weisst was ich weiss.
 Wann ich weiss was
 was du weisst, und du weisst was ich weiss.
 weisst, was ich weiss.

du weisst! dann weiss ich was du weisst.
 und du weisst was ich weiss, und

Wann ich weiss, was du weisst, und du weisst, was
 du weisst was ich weiss,

mf ich weiss; wann ich weiss, was du weisst,
 wann ich weiss, was du weisst,
 Wann ich weiss, was du weisst, und

und du weisst was ich weiss, *ff* dann

du weisst was ich weiss, *ff*

weiss ich, was du weisst, und du weisst, was ich weiss!

p

dann weiss ich, was du weisst, und du weisst, was

ff *p*

cres. e string:

ich! dann weiss ich, was du weisst, und du weisst, was ich weiss! und

pp *cres. e string:*

ich weiss, und du weisst, und er weiss, und sie weiss, was ich weiss!

f *ff* *ff*

N^o. 2. ABENDFEIER.
RÜCKERT.

Langsam doch nicht schleppend. ♩ = 100.

TENORI.

BASSI.

Ein Schein der ew'gen Ju - gend glänz -

te in's Er - den - thal, die Höh'n mit Of - fen - ba - rung kränzt

in's

der A - bend - strahl, kränzt der A - . . . bend.

mf kränzt

kränzt der

strahl! Die Ler - che singt der Soa - ne nach von

Die Ler - che singt der

Die Ler - che singt der

dann wird die Nacht - vi -

ho - - - hem Ort! dann wird die Nacht - . - . vi -

Nacht - vi - o - le

pp

o le wach, und duf . tet, und duf . tet, und
wach, und duf . tet, und duf . tet, und

pp *p* und

cres. duf . . . tet, und duf . . . tet
cres. duf . . . tet fort, und duf . . . tet

p *cres.*

fort! dann wird die Nacht . vi . o . . le wach! dann
p *cres.* dann wird die

pp *pp*

wird die Nacht . vi . o . . le wach! und duf . tet
Nacht . vi . o . . le wach! *pp*

pp *ppp* *ppp*

fort, und duf . . . tet fort, und duf . tet fort.

ppp

N° 3. RAUM DEM LENZE.

Lebhaft. $\text{♩} = 412$. G. SCHEURLIN.

TENORI. Thu' auf die wei - - - - ten
 Thu' auf - - - - die wei - - - - ten

BASSI. *f*

p Pfor - ten, o Wald! zu Klang und Zier! *fz* *p* o - - - Wald, zu Klang und
p *fz* *p*

Zier! der Lenz ist al - - - - ler Or - ten, der
 der Lenz ist al - - - - ler *p*
f *f* *p*

Lenz *mf* *p*
 Lenz der Lenz will ein zu dir! der
mf *p*
 der Lenz will

Lenz *f* *p*
 Lenz der Lenz will ein zu dir! Der
mf *f* *p*
 ein der

Lenz will dich be - grü - sen mit Blü - then, Duft und Schall! - vor - aus das Lied der

sü - sen, lieb - trunk - nen Nach - ti - gall. Und nun mein Lenz ent -

mf *p*

- fal - te, was dein an Lust und - Sang! der Früh - ling köm't vom

cres. *f* *cres.*

der Früh - ling kommt vom

Wal - de zu dir in hel - lem Gang! der Frühling kommt vom

Der Früh

Wal - de zu dir in hel - - - - - lem Gang! Der Früh -

zu dir in hellem Gang!

pp *p*

ling und sein
ling und sein Hof . fen, die Seele fasst es kaum! die
pp Der Frühling und sein die See .

See . le fasst es kaum! *pp* o Him . mel gib ihr
le ihr

pp al . ler . schön . sten
of . fen den al . ler . schön . sten
pp den al . ler . schön . sten

al . ler schön . sten
Raum! den al . ler schön . sten, den
den al . ler schön . sten, den al . ler .

al . ler schön . sten Raum! Die Welt ist viel zu
schön . sten Die Welt ist viel zu en .

mach du die Tho.re weit; dass

en - ge! mach du die Tho - re weit; dass nicht das

cres.

cres.

nicht das Herz zer - spreng

Herz zer - spreng so ho - he Se - ligkeit, so ho - he Se - lig -

mach

.keit, so ho - he Se - ligkeit, so ho - he Se - lig - keit! mach du die

pp

pp

so ho - he Se - lig - keit!

du die Thore weit, dass nicht das Herz zer - spreng - ge

Tho - re weit, dass nicht das Herz zer - spreng - ge so

un poco ritard.

ho - he Se - lig - keit!

un poco ritard.

ho - he

DREI CHÖRE

für vier Männerstimmen.

Nº 1. CANON.

F. LACHNER Op. 114.

1^{ter} TENOR.

Sehr geschwind.

Wann ich weiss, was du weisst, und du weisst, was
ich weiss, dann weiss ich, was du weisst, und du weisst, was
ich weiss. Dann weiss ich was du weisst, dann
weiss ich was du weisst, und du weisst, und du weisst was
ich weiss, wann ich weiss was du weisst, und du weisst
was ich weiss, dann weiss ich was du weisst, und du weisst
was ich weiss, wann ich weiss was du weisst, und du weisst was
ich weiss, dann weiss ich was du weisst, und du weisst was
ich weiss, dann weiss ich was du weisst, dann

1^{ter} TENOR.

weiss ich was du weisst, und du weisst, und du weisst was
 ich weiss. *p* Wann ich weiss was du weisst! dann
 weiss ich was du weisst. *f* Wann ich weiss was
 du weisst, und du weisst was ich weiss, *mf* wann ich weiss
 was du weisst, und du weisst was ich weiss
 dann — *ff* weiss ich was du weisst, und
 du weisst was ich weiss, *ff* dann — *p* weiss ich was
 du weisst, und du weisst was ich! *pp* dann weiss ich was
cres: e stringendo.
 du weisst, und du weisst was ich weiss! und ich weiss, und
f du weisst, und er weiss, und sie weiss, *ff* was ich weiss!

1^{ter} TENOR.

N^o 2. ABENDFEIER.

RÜCKERT.

Langsam doch nicht schleppend.

Ein Schein der ew' . gen Ju : gend glänz . .
 . . te in's Er . den . thal, die Hö'h'n mit Of . fen . ba .
 . rung kränzt _____ der A . bendstrahl, kränzt _____ der
 A . bendstrahl: Die Ler . che singt der Son . ne
 nach von ho . . . hem Ort! dann wird die
 Nacht . vi . o . le wach, und duf . tet, und duf . tet,
 und duf tet, und duf . .
 . . . tet fort! dann wird die Nacht . vi . o . le
 wach, dann wird die Nacht . vi . o . le wach
 und duf tet fort, und duf . tet fort!

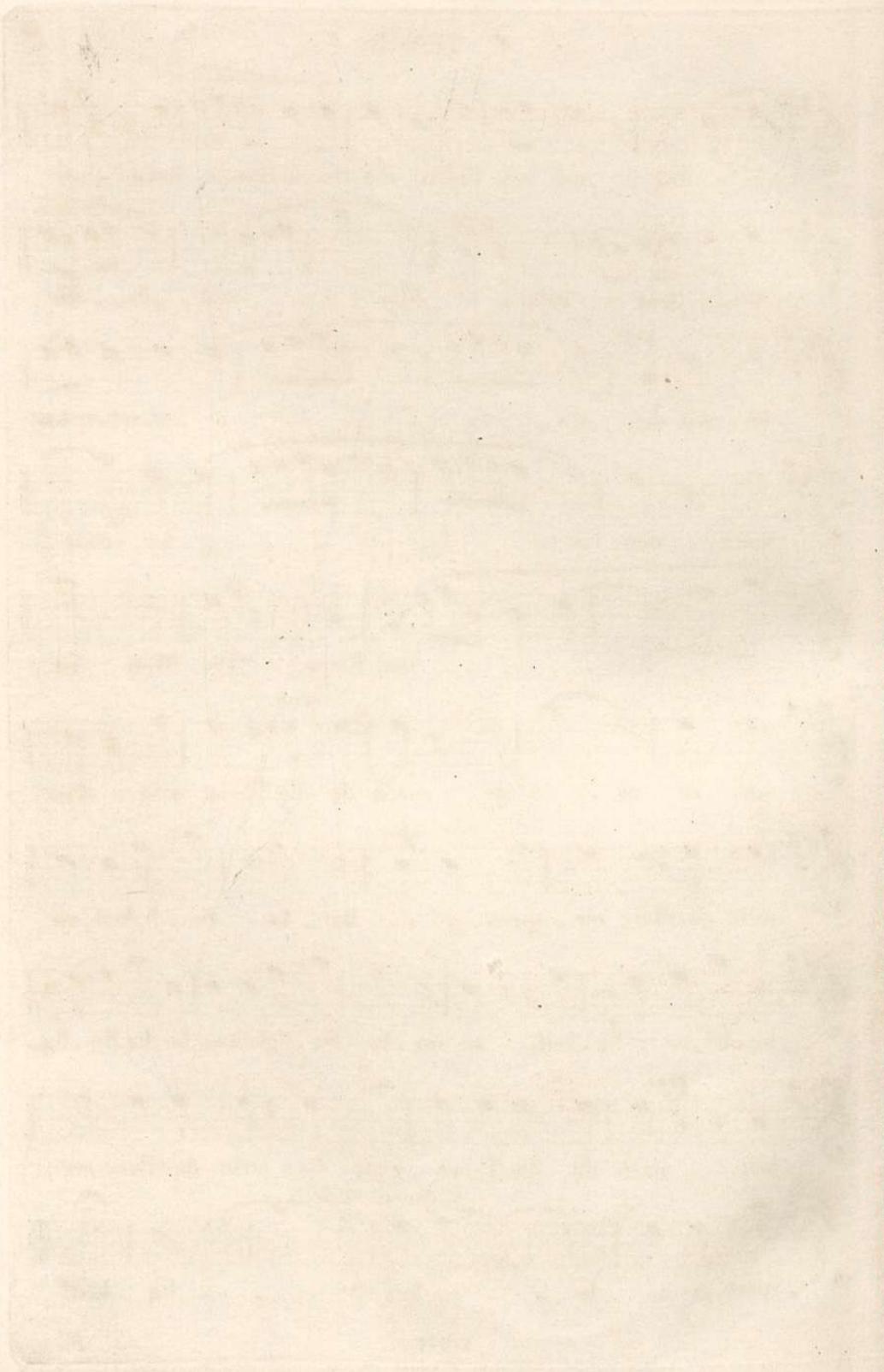
1^{er} TENOR.N^o 3 RAUM DEM LENZE.

Lebhaft.

G. SCHEURLIN.

Thu' auf die wei . . . ten Pfor . ten, o
 Wald! zu Klang und Zier! o — Wald, zu Klang und Zier!
 der Lenz — ist al . . . ler Or . ten, der Lenz —
 will ein zu dir! der Lenz —
 will ein zu dir! der Lenz will dich be .
 . grüs . sen mit Blüthen, Duft und Schall! vor . aus das Lied der
 süs . sen, lieb . trunk . nen Nach . ti . gall. Und nun mein Lenz ent .
cres.
 . fal . te, was dein an Lust und Sang! der Frühling köm̄t vom
 Wal . de zu dir in hel . lem Gang! der Frühling köm̄t vom
 Wal . de zu dir in hel . . . lem Gang! der Früh .

- - ling und sein Hoffen, die See-le fasst es kaum! die
 See-le fasst es kaum! o Him - - - mel gib - ihr
 of - fen den al - - - - - ler-schönsten
 Raum, den al - - - - - ler-schön -
 - - - - - sten Raum. Die Welt ist
 viel zu en - - ge, mach du die Thore weit, dass
 nicht das Herz zer - spren - ge so ho - he Se - ligkeit, so
 ho - he Se - lig - keit, so ho - he Se - ligkeit, so ho - he Se - lig -
 - keit, mach du die Thore weit, dass nicht das Herz zer -
 - spren - ge so ho - - - he Se - - - lig - keit!



2^{ter} TENOR.

du weisst was ich weiss. Wann ich weiss was du weisst!

dann weiss ich was du weisst.

Wann ich weiss was du weisst, und du weisst was

ich weiss; wann ich weiss, was du weisst,

und du weisst, was ich weiss, dann —

weiss ich, was du weisst, und du weisst, was

ich weiss! dann — weiss ich, was

du weisst, und du weisst was ich! dann weiss ich was

cres: e stringendo.

du weisst, und du weisst was ich weiss! und ich weiss, und

du weisst, und er weiss, und sie weiss, was ich weiss!

2^{ter} TENOR.N^o 2. ABENDFEIER.

RÜCKERT.

Langsam doch nicht schleppend.

p Ein Schein der ewigen Jugend glänzte in's Erdenthal, die Höhen mit Offenbarung kränzt der Abendstrahl, kränzt der Abendstrahl! Die Lerche singt der Sonne nach von ihrem Ort! dann wird die Nachtviole wach, und duftet, und duftet, und duftet fort! dann wird die Nachtviole wach! dann wird die Nachtviole wach! und duftet fort, und duftet fort, und duftet fort.

2^{ter} TENOR.N^o 3. RAUM DEM LENZE.

G. SCHEURLIN.

Lebhaft.

Thu' auf die wei . . . ten Pfor . ten, o

Wald! zu Klang und Zier, ö — Wald! zu Klang und Zier!

der Lenz — ist al . . . ler Or . ten, der Lenz,

der Lenz will ein zu dir! der Lenz,

der Lenz will ein zu dir! der Lenz will dich be .

grüssen mit Blüthen, Duft und Schall! vor . aus das Lied der

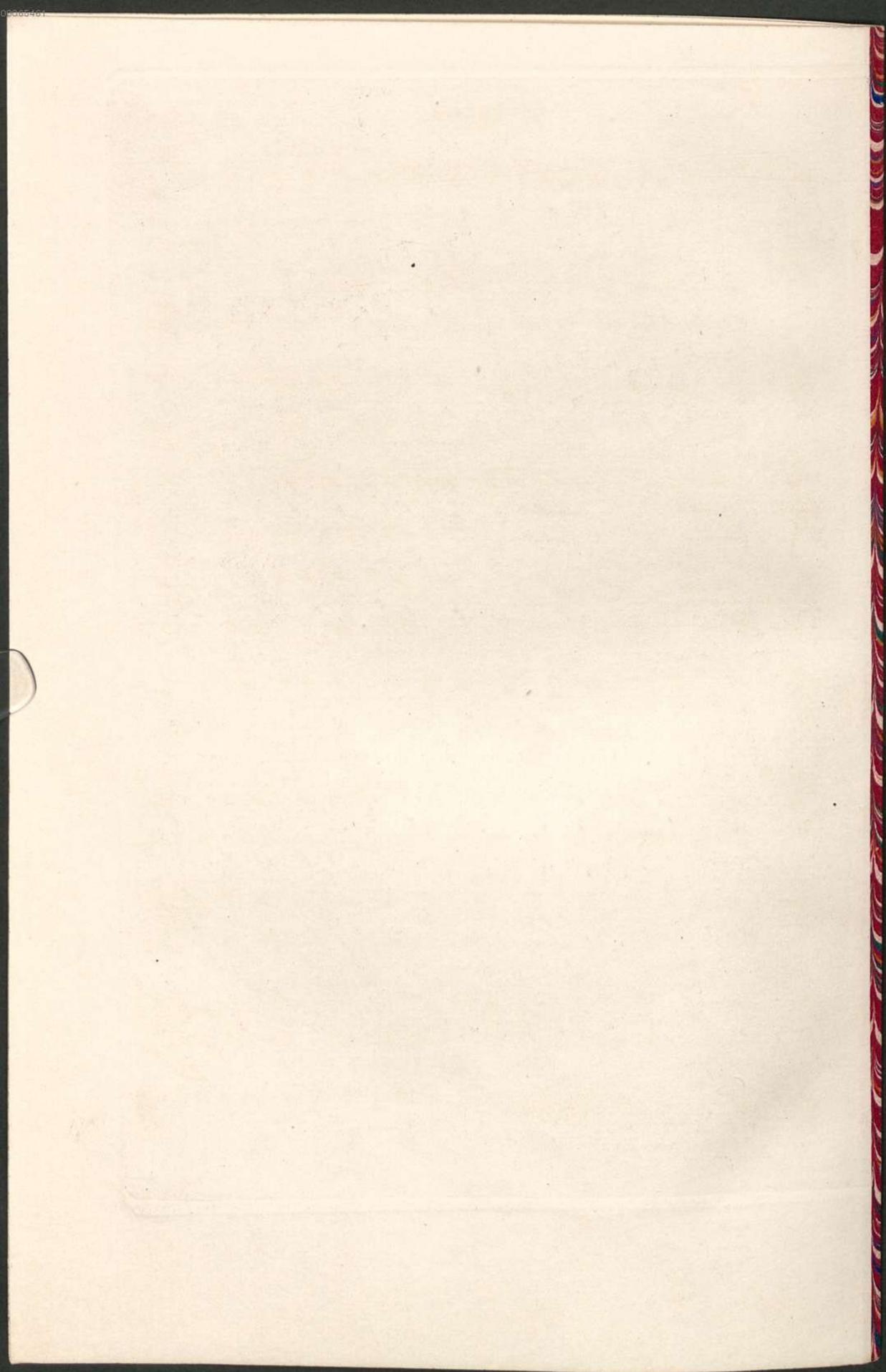
süs . sen, lieb . trunk . nen Nach . tigall. Und nun mein Lenz ent .

cres.

fal . te, was dein an Lust und Sang! der Frühling kömt vom

Wal . de zu dir in hel . lem Gang! der Frühling kömt vom

Wal . de zu dir in hel . . . lem Gang! Der Früh .



DREI CHÖRE

für vier Männerstimmen.

N^o 1. CANON.

1^{er} BASS.

F. LACHNER Op: 114.

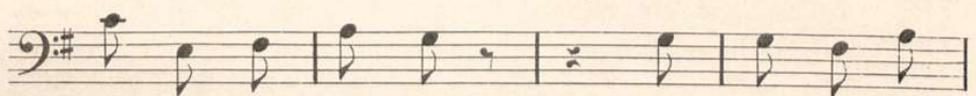
Sehr geschwind.



Wann ich weiss, was du weisst, und



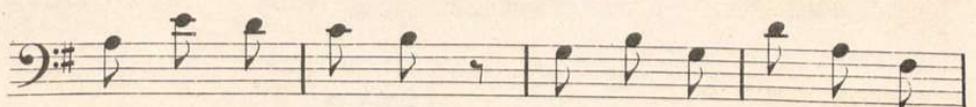
du weisst, was ich weiss, dann weiss ich, was du weisst, und



du weisst, was ich weiss; dann weiss ich was



du weisst, dann weiss ich was du weisst, und du weisst, und



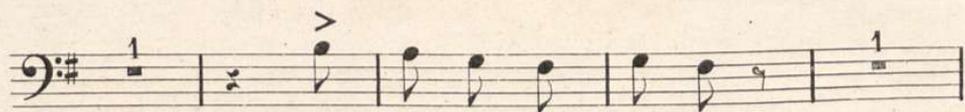
du weisst was ich weiss, wann ich weiss was du weisst,



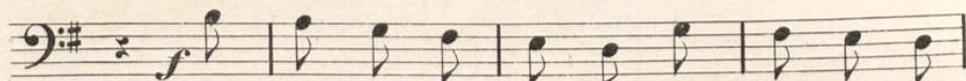
und du weisst was ich weiss, dann weiss ich was du weisst,



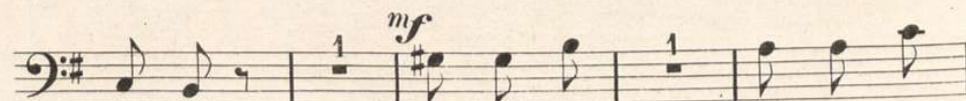
und du weisst was ich weiss! wann ich weiss was du weisst!

1^{ter} BASS.

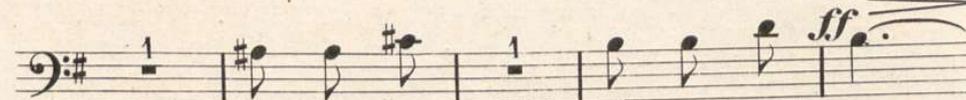
Dann weiss ich was du weisst.



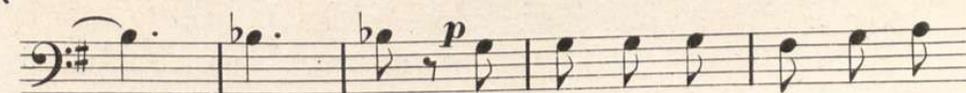
Wann ich weiss was du weisst, und du weisst was



ich weiss, wann ich weiss, was du weisst,



und du weisst, was ich weiss, dann —



— weiss ich was du weisst, und du weisst was

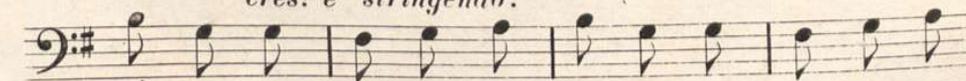


ich weiss! dann — weiss ich was

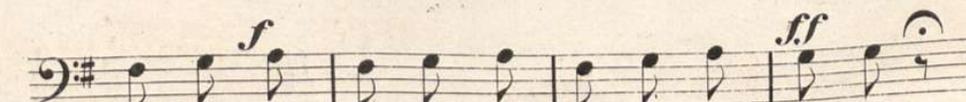


du weisst, und du weisst was ich! dann weiss ich was

cres: e stringendo.



du weisst, und du weisst was ich weiss! und ich weiss, und



du weisst, und er weiss, und sie weiss was ich weiss!

1^{ter} BASS.N^o 2. ABENDFEIER.

Langsam doch nicht schleppend.

RÜCKERT.

Ein Schein der ew' . gen Ju . gend glänzt —
 in's Er . den . thal, die Hö'n mit Of . fen . ba .
 . rung kränzt — der A . bendstrahl, kränzt — der
 A . bendstrahl! Die Ler . che singt — der Son . ne
 nach von ho . . hem Ort! dann wird die Nacht . vi .
 . o . le wach, — *pp* und duf . tet, und
 duf . tet, und *cres.* duf . . . tet fort, und duf . .
 . . tet fort! dann wird — die Nachtvi . o . le wach! dann
 wird — die Nacht . vi . o . le wach, und duf . tet
 fort, und duf . . . tet fort, und duf . tet fort!

N^o 3. RAUM DEM LENZE.

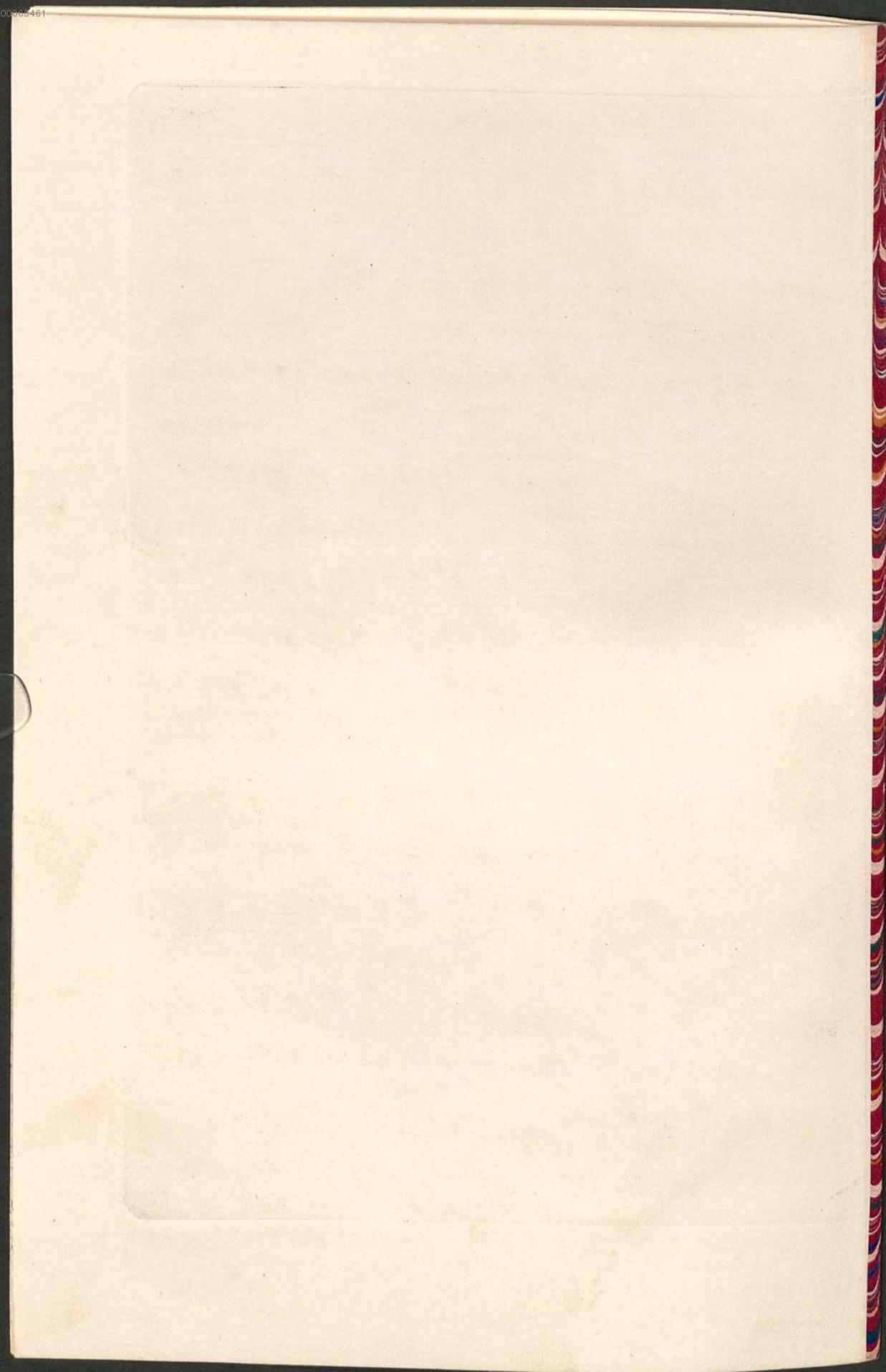
Lebhaft.

G. SCHEURLIN.

Thu' auf die wei ten Pforten, o
 Wald! zu Klang und Zier! o Wald, zu Klang und Zier! der
 Lenz ist al ler Or . ten, der Lenz,
 der Lenz will ein zu dir! der Lenz,
 der Lenz will ein zu dir! Der Lenz will dich be .
 - grüssen mit Blüten, Duft und Schall! vor . aus das Lied der
 süs . sen, lieb . trunk . nen Nach . tigall. Und nun mein Lenz ent .
cres.
 - fal . te, was dein an Lust und Sang! der Frühling kommt vom
 Wal . de zu dir in hel . lem Gang! der Frühling kommt vom
 Wal . de zu dir, zu dir in hellem Gang! Der Früh .

1^{ter} BASS.

- ling und sein Hof - fen, die See - le fasst es
 kaum! die See - le fasst es kaum! o Him - mel
 gib ihr of - fen den al - - - - - lerschönsten
 Raum, den al - - - - - ler - schönsten, den al - ler -
 schön - sten Raum! Die Welt ist viel zu en - -
 - ge! mach du die Tho - re weit, dass nicht das Herz zer -
 - spren - ge so ho - he Se - lig - keit, so ho - he Se - lig -
 - keit, so ho - he Se - lig - keit, so ho - he Se - lig -
 - keit! mach du die Tho - re weit, dass nicht das Herz zer -
 - spren - ge so ho - - - - he Se - - - - lig - keit!



00000461
Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

1

zm

4^o Mus. pr. 22874

DREI CHÖRE

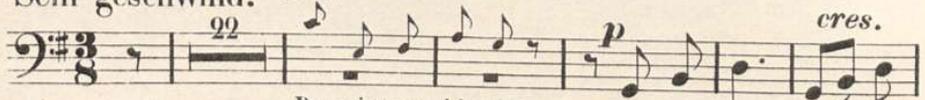
für vier Männerstimmen.

N^o 1. CANON.

F. LACHNER Op: 114.

Sehr geschwind.

Bass I.

2^{ter} BASS.

Du weisst was ich weiss.

Wann ich weiss, was du



weisst, und du weisst, was ich weiss! dann weiss ich, was du



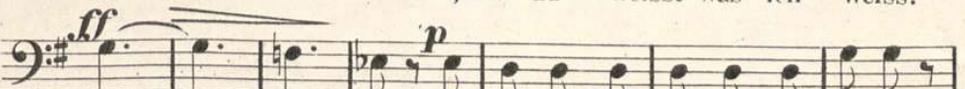
weisst, und du weisst, was ich weiss! und du weisst was



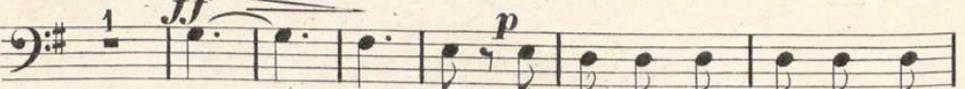
ich weiss, und du weisst was ich weiss. Wann



ich weiss was du weisst, und du weisst was ich weiss!



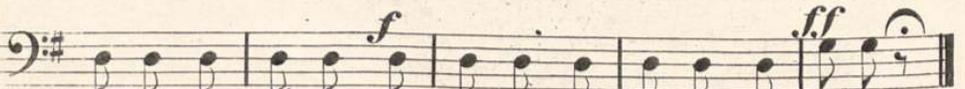
dann — weiss ich was du weisst, und du weisst was ich weiss!



dann — weiss ich was du weisst, und du weisst was



ich! dann weiss ich was du weisst, und du weisst was ich weiss! und



ich weiss, und du weisst, und er weiss, und sie weiss, was ich weiss!

N^o 2. ABENDFEIER.

RÜCKERT.

Langsam doch nicht schleppend.

Ein Schein der ew' - gen Ju - gend glänzt
 in's Er - den - thal, die Höh'n mit Of - fen - ba - rung
 kränzt — der A - bend - strahl, kränzt der A - bend - strahl!
 Die Lerche singt der Son - ne nach von ho - - hem
 Ort! dann wird die Nacht - vi - o - le wach!
cres.
 und duf - - - tet fort, und duf - - - tet
cres.
 fort! dann wird die Nacht - vi - o - le wach, dann wird die
pp
 Nacht - vi - - o - - - le wach! und duf - tet
ppp
 fort, und duf - - tet fort, und duf - tet fort.

N^o 3. RAUM DEM LENZE.

Lebhaft.

G. SCHEURLIN.

Thu' auf — die wei . . . ten Pfor . ten, o
 Wald! zu Klang und Zier! o Wald, zu Klang und Zier!
 der Lenz — ist al . ler Or . ten, der Lenz, —
 — der Lenz will ein zu dir! der Lenz will ein, —
 — der Lenz will ein zu dir! Der Lenz will dich be .
 - grüssen mit Blüthen, Duft und Schall! vor . aus das Lied der
 süs . sen, lieb . trunk . nen Nach . ti . gall. Und nun mein Lenz ent .
cres.
 - fal . te, was dein an Lust und Sang! der Frühling kommt vom
 Wal . de zu dir in hel . lem Gang! der Frühling kommt vom
 Wal . de zu dir, zu dir in hel . lem Gang!

2^{ter} BASS.

pp
Der Früh - ling und sein Hof - fen, die See - le fasst es
f kaum! die See - le fasst es kaum! *pp* o Him - mel
pp gib ihr of - fen den al - ler - schönsten
mf Raum, den al - ler - schön - sten, den al - ler -
p - schön - sten Raum! Die Welt ist viel zu en -
cres. - ge! mach du die Tho - re weit, dass nicht das Herz zer -
f - spreng - e so ho - he Se - lig - keit, so ho - he Se - lig -
pp - keit, so ho - he Se - lig - keit! mach du die
Tho - re weit, dass nicht das Herz zer - spreng - e so
un poco ritard.
ho - he Se - lig - keit!